



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Octavo Idus Junii. Der VI. Tag im Brachmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

gung / das Leyden des heiligen Guillelmi Truist-Fontanenser Closters Abbtin/ und eines andern Reverentier Prelaten desselben Ordens / welche beede ergriffen/ und nach harten Gefangnissen/ und Kerker/auf Hafs des Glaubens / an Galgen gehenckt/ und mit zuhässiger Grausambkeit/nach der Folterbanck / in Vier Theil zerhauen/haben ihr Leben und Blut/vor Christum mit Ehren vergossen/ bey der nachkommenden Welt/wegen des Gemüths Beständigkeit und Stärke/ ewiglich zu rühmen.

Tabulæ
hujus loci

In Normania, die Einweihung der Kirchen Formis-Geradi, Gerhards-brün/ nahe bey Rothomago, geschehen im Jahr Tausent Zwey hundert und acht-zehen.

Tabulæ
hujus loci

In Portugall, die Einsetzung der Ritterschafft Jesu Christi, under den Ordens Gebräuchen/und Regierung des Abbtis zu Alcobacia, welche auß dem Raub der Tempel-Herin/auff anhalten Dionysii, Fürstlens in Portugall, durch Gefandten bey deme zu Avinion sich auffhaltenden Römischen Pabst/ bereichert worden.

In Picardia, und dem Closter Kalt-berg / die Einweihung des Altars in der Capellen der heiligen Marguaritæ, an der Pforten/ verrichtet von Edmundo, Abbtin zu Claravall, im Jahr des Heyls Tausent Fünffhundert vier-und dreyßig/ also derselben Jungfrauen Heiligthumb heringelegt worden seynd / und wird gehalten als ein Fürsprecherin.

Chronicõ
Villarj.

In Brabant der heilige Bonifacius, Prior zu Weiler / welcher vorzeiten under dem heiligen Vatter Bernardo, Abbtin zu Claravall, aufferzogen/ hat seiner zukünftiger Heiligkeit viele Probstück gegeben. Und in Niederland/zu neuer Stiftung des Closters Weilers/ gesand/ hat viel gelitten. Als er aber Prior worden/hat er mit großer Heiligkeit geleuchtet: Und nach dem Todt/ verdienet/das mit sonderbahrer Erhebung seines Leibs / derselbe als ein Heiliger geehret wurde / seine heilige Gebein dann seynd hinder das Gitter des hohen Altars gelegt/ und offner Verehrung aufgesetzt.

Cæsarivs
lib. 11. hist
cap. 4.

In Teutschland der selige Sigerus, Münch zu Zemminrod/ welcher von Alter ein Jünglin/ist von Sitten reiff gewesen / und seines Leibs ein strenger Züchtiger worden/ hat mit vielen Tugenden geschienen / der Verehrung der seligen Jungfrauen zugethan; zurergeltung dieser Gottesforcht/hat er verdienet/in seinem Todt von derselben Jungfrauen getrost zuwerden / ist in dem Menologio auff diesen Tag angezeichnet.

OCTAVO IDUS JUNII.

Der VI. Tag im Brachmonath.

Tabulæ
hujus loci

In Gallæcia, dem Closter Azebeyri, der selige Abbt Gundivalvus, welcher von aller Tugend schein gezierd/hat von Frömmigkeit des Lebens/ ja wohl auch mit wunden geschienen; dan die Glocken des Closters läuteten übernatürlich ohne einige hülf/als der gottsförchtige Abbt vom feld wider in das Closter

ner Lehrete. So ist kein Wunder/wan er nach so großen Zeichen und Verdienst der Werck/als ein heiliger gehalten worden/ ist auff diesen Tag/ dem gemeinen Register der Ordens Heiligen angeschrieben.

In Meibrosen Closter/ oder zu Lindisfahrn in Engelland / der heilige Bischoff Rata. von Gottesforcht und Lehr berühmte/welcher vorzeiten ein Mönch und Abbt obgenannten Meibrosen Closters/ der Zeit Benedictiner/ nuh mehr aber Cistercienser Ordens/ ist wegen Frommigkeit von dem Closter abgerissen und zum Bischoff zu Lindisfahrn aufgenommen worden/ umb das Jahr des Herrn acht Hundert sechs und achzig / ist/ nach gottsfürchtiger Regierung/ mit einem heiligen End verschieden/ und in die Zahl der Heiligen angeschrieben. Er ward vor Zeiten in der Kirchen zu Lindisfahrn mit Kirchen dienst verehret.

In Franckreich/ der Ehrwürdige Vatter Joseph à S. Germano, Mönch der Falienser Versammlung/ ein Ehr und Zierd der Geistlichkeit / deme nichts an Tugend und Heiligkeit / als villeicht die Gnad der Wunderwerck gemanglet/ welche doch das Gerucht/ daß er bey allen ihme zuwegen gebracht/ im geringsten nicht gemindert/ als nach seinem glückseligen Todt / viele zu seiner Leichbegräbnuß hinzugetreten/ und was sie von seinem Kleyd/ Haaren Näglen/ haben können/ abgerissen/ und ist billich in dem gemeinen Menologio der Ordens Seeligen auff diesen Tag angezeichnet worden.

Martyrologium Romanum cum Baronio. Molanus & alij.

Catalogus SS. Congregat. Fulienf.

SEPTIMO IDUS JUNII.

Der VII. Tag im Brachmonath.

In Franckreich und Pariser Gegend / die Einweyhung der Kirchen des heiligen Maria vom Thal / vor Zeiten von der Stammung Gottes-Saal und Cisterz erbauet / nuh mehr aber / den Mönchen Falienser Versammlung/ under dem Cistercienser Orden/ überlassen.

Tabulæ huius loci

In Engelland/ und dem Closter Neu-Münster/ die Beysetzung des heiligen Vatters Roberti. dieses Orths Abbt/ welcher nach deme er/ viele Jahr lang von Jugend auff / ein wüstes Orth bewohnt / und daselbsten mit den heiligen Ordnungen eingewehet/ ein sehr heiliges Leben geführt / hat er strengerer Zucht begierig die Cistercienser Reformation angenommen / und ist mit angelegtem Kleyd/ und gethanen hochzeitlichen Gelübden/ nach der Pruffung in dem Closter Rix-vall. daselbsten in aller Lebens Heiligkeit achzbahr gewesen / daher er/ nach Verdiensten andere Elöster justifften/ vom äignen Abbt aufgesand/ ist dem neuen erbaueten neuen Closter/ gemeiniglich Neu-Münster genennt/ zum Abbt verordnet worden/ allwo er alle/ zu seiner Verwunderung/ durch sonderbahres Exempel seiner Sitten/ gezogen Mit göttlichem Licht aber mehren theils erleuchtet. In sehr viele Heimlichkeiten/ vom Himmel/ durch Offenbahrung überkommen/ dan als

Martyrolog. Romani molanus ad Usuardum & alij.